

Unabhängige Vermögensverwalter können trotz einer einschneidenden, regulatorisch getriebenen Marktberreinigung als Gewinner aus dem Strukturwandel hervorgehen – daraus resultiert erhöhter Veränderungsdruck auf Seiten der Depotbanken.

1/3

FIDLEG und FINIG Regulierung führen zu einem Rückgang der unabhängigen Vermögensverwalter (uVV) von 2'100 per Ende 2021 um etwa ein Drittel auf 1'300-1'500 bis Ende 2024.

1'000 – 1'200

Vorerst keine Konsolidierung, sondern organisches Wachstum und Aufbau von Partnerschaften und Vermögens-Ökosystemen im Fokus; ab 2025 marktlich getriebene Zusammenschlüsse und Akquisitionen erwartet. Im Ergebnis dieser echten Konsolidierung verbleiben mittelfristig 1'000-1'200 uVV in der Schweiz.

46%

Strukturelle Verschiebungen des Ertragspools: Top-50 uVV steigern bis 2026 ihren Anteil an den gesamten Bruttoerträgen der Branche von 35% auf 46%.